

Massivbau: Kellergeschoss

Vorbereitung

- Hat die ausführende Firma die **relevanten Planungsunterlagen** (vgl. Liste S. 141–145) erhalten und zur Kenntnis genommen? Diese sind hier vor allem die Nummern 1–4, 6, 12–15.
- Wurde im **Baugrundgutachten** geklärt, wie im anstehenden Baugrund mit der Abdichtung des Kellers und der Drainage umzugehen ist?
- Bevor die Arbeiten an der Bodenplatte beginnen: Hat der Geologe (Baugrundgutachter) die **Verdichtung der Baugrubensohle** überprüft?

Kontrolle bis zur Bodenplatte (einschließlich)

- Wurden die **Außenkanten des Gebäudes** (im Grundriss) sowie eine verbindliche **Bezugshöhe** vom Vermessungsingenieur eingemessen und abgesteckt?
- Wurde diese **Einmessung** zeichnerisch dokumentiert?
- Hat der Statiker die **Bewehrung der Fundamente** geprüft und abgenommen? Die Bewehrung muss mit ausreichendem Abstand (mindestens 5 cm) zur Schalung bzw. zur Grabenwand eingebracht sein.
- Hat der Statiker die **Bewehrung der Bodenplatte** geprüft und abgenommen? Die Bewehrung muss mit ausreichendem Abstand (mindestens 5 cm) zur Sauberkeitsschicht bzw. zur Schutzfolie eingelegt sein.
- Wurden die unterhalb der Bodenplatte liegenden **Entwässerungsleitungen** sauber verlegt und gefügt? Die Stöße der Rohre müssen ohne Zwischenraum gefügt sein, das Gefälle muss ca. 2 Prozent (2 cm je Meter Leitungslänge) betragen.
- Wurde der **Fundamenterder** (Erdung für Leitungen aus Metall und Blitzschutz) nach Angabe des Fachplaners in den Fundamenten und ggf. unter der Bodenplatte verlegt, eine „Fahne“ (Metallstreifen) nach oben geführt und das Ergebnis vom Fachplaner abgenommen?

Kontrolle Kellerwände und Drainage

- Bei gemauerten Kellerwänden: Wurden horizontale **Absperrungen** gegen aufsteigende Feuchtigkeit (Streifen aus Bitumenpappe) eingebracht? Diese sollten eine Steinschicht über der Bodenplatte und eine Steinschicht unter der Kellerdecke liegen.
- Sind **Rohrdurchführungen durch die Abdichtung** (z. B. für Entwässerung, Kabel o. ä.) rundum sauber eingedichtet?
- Liegen die **Drainagerohre** gerade im Arbeitsraum? Sind die Anschlüsse der Rohrstücke sauber gefügt? Läuft das Wasser in Richtung Sickerschacht bzw. Kanalanschluss ab?
- Sind **Schächte zur Kontrolle und Spülung der Drainage** vorgesehen bzw. eingebaut?
- Sind die **Lichtschächte** ohne Beschädigung der Wand-Abdichtung versetzt worden?
- Wurden während der Ausführung **Teilabnahmen für später verdeckte Bauteile** durchgeführt? Sehr wichtig! Schäden an verdeckten Bauteilen können nachträglich nur sehr schwierig behoben werden.

Fragen Sie Ihren Architekten

- Wurden die **Abdichtung und ggf. die Dämmung der Bodenplatte** fachgerecht und vollflächig eingebracht? Ziehen Sie unbedingt Ihren Architekten oder eine andere Fachperson zur Prüfung heran!
- Wurden die **Kellerwände gegen Erdreich** von außen fachgerecht und vollflächig abgedichtet und ggf. gedämmt? Ist die Abdichtung gegen mechanische Beschädigung geschützt (z. B. durch Vliese, Noppenbahnen o. ä.) und mindestens 30 cm über die Geländeoberfläche hochgezogen? Ziehen Sie unbedingt Ihren Architekten oder eine andere Fachperson zur Prüfung heran!